

Anfrage

Vorgehen der Stadt Aarau bei Littering (4.Anfrage)

Ich habe beim Stadtrat von Aarau bereits drei Anfragen betreffend dem Vorgehen der Stadt im Zusammenhang mit Littering gestellt.

Der Stadtrat hat in seinen bisherigen Antworten am 27.2. 2023, am 26.8.2024 und am 24.3.2025 jeweils ausgeführt, dass er die Sauberkeit in der Stadt Aarau als gut bis sehr gut einschätzt und dass die Schwerpunkte der polizeilichen Tätigkeit nicht bei den Litteringkontrollen liegt. Der Stadtrat hat auch erklärt, dass er im Bereich Littering einen präventiven Ansatz verfolgt, da dieser seiner Ansicht nach langfristig nachhaltig ist. Der Stadtrat hat aber immer auch betont, dass bei der Feststellung von Litteringtatbeständen die fehlbaren Personen konsequent gebüsst werden. Die Zahlen sprechen leider eine andere Sprache. Auch der Einsatz von Polizisten in Zivil scheint bei Littering zu keinem nennenswerten repressiven Erfolg zu führen.

Ich stimme dem Stadtrat insofern zu, dass die Stadt Aarau keine sehr schmutzige Stadt ist, aber im Bereich Littering besteht in der Altstadt und in den Quartieren zweifellos sichtbares Verbesserungspotential. Der Stadtrat sieht aber offensichtlich keinen Grund, auch in repressiver Hinsicht die Gangart zu verschärfen und vermehrt Bussen auszusprechen. Für die Beseitigung von Littering gibt es ja den Werkhof und die GÜselwehr.

Gemäss Tätigkeitsbericht 2025 der Stadtpolizei Aarau wurden im ganzen Jahr insgesamt wieder nur 7 Bussen wegen Littering ausgesprochen.

Zur Erinnerung: In der Legislatur 2018 bis 2021 wurden in Aarau total 503 Bussen wegen Littering ausgesprochen (2018:100, 2019:189, 2020:109, 2021:105). In der folgenden Legislatur 2022 bis 2025 wurden demgegenüber total nur noch 33 Bussen wegen Littering ausgesprochen (2022:2, 2023:12, 2024:12, 2025:7). Ein krasses Missverhältnis!

Andererseits gab es im Jahre 2025 in Aarau total 20`907 Ordnungsbussen im Bereich des Strassenverkehrs. Im Rahmen von insgesamt 420

Geschwindigkeitskontrollen wurden 9`627 Ordnungsbussen wegen Geschwindigkeitsübertretungen ausgestellt. Automobilisten sind offensichtlich eine einfachere und lohnendere „Beute“ als Litteringsünder und spülen auch viel Geld in die Stadtkasse.

Gemäss Tätigkeitsbericht der Stadtpolizei Aarau leistete das Detachement SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) im vergangenen Jahr total 892 Stunden Präsenz im öffentlichen Raum, wobei es zu 366 Interventionen kam, dies allem wegen Lärm und Littering.

Der Stadtrat betont, dass die urbane Sicherheit, dazu gehört auch Littering, gesamtheitlich betrachtet werden muss, dies immer als Zusammenspiel von Präsenz, Prävention, Intervention und Kooperation.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Vertritt der Stadtrat aktuell immer noch die Haltung, dass in der Stadt Aarau in Sachen Littering nur ein marginales Problem besteht, welches hauptsächlich präventiv gelöst werden soll? Wenn ja, wie begründet er diese unveränderte Haltung?
2. Wie erklärt sich der Stadtrat die Tatsache, dass im Jahre 2025 total lediglich 7 Bussen wegen Littering ausgesprochen wurden?
3. Wie erklärt sich der Stadtrat die Tatsache, dass in der gesamten Legislatur 2022-2025 trotz beträchtlicher Zunahme der Bevölkerung total nur 33 Bussen wegen Littering ausgesprochen wurden, dies im Vergleich zur vorherigen Legislatur 2018-2021 mit total 503 Bussen? Woher rührt dieser markante Rückgang?
4. Wie erklärt sich der Stadtrat die Tatsache, dass zum Beispiel im Jahre 2019 durchschnittlich alle 2 Wochen gleich viele Bussen wegen Littering ausgesprochen wurden wie im gesamten Jahre 2025?
5. Wie rechtfertigt der Stadtrat die Tatsache, dass in Aarau im Bereich Strassenverkehr (zB Ordnungsbussen wegen Überschreitung der Geschwindigkeit, wegen Fahrverbotsmissachtung oder wegen Parkzeitüberschreitungen) absolute Null-Toleranz gilt, im Bereich Littering aber der präventive Ansatz als nachhaltig betrachtet wird?
6. Erachtet der Stadtrat das krasse Missverhältnis von 20`907 Ordnungsbussen SVG gegenüber 7 Bussen Littering im Jahr 2025 als gerechtfertigt? Wenn ja, mit welcher Begründung?
7. Welchen konkreten Beitrag hat das nicht unumstrittene Detachement SIP im Jahre 2025 in Sachen Littering geleistet? Gibt es in den Rapporten der SIP konkrete Zahlen über die Anzahl von Verwarnungen oder Ermahnungen wegen Littering im Rahmen der 366 Interventionen? Wenn nein, warum nicht?
8. Will der Stadtrat auch inskünftig im Zusammenhang mit Littering schwergewichtig einen präventiven Ansatz verfolgen oder ist er bereit, wieder vermehrt repressiv zu wirken und die Bussenpraxis zu verschärfen?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP Aarau

Aarau, 22. Januar 2026